

Pressemitteilung

Presse: Dr. Volker Schmeichel
Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 0 391 / 56516 - 20
Fax: 0 391 / 56516 - 30
volker.schmeichel@vdek.com
www.vdek.com

7. Mai 2012

20 Jahre vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt Eröffnung der Fotoausstellung „WIEDER GESUND“

Etwa 50 geladene Gäste aus der Gesundheitspolitik waren am 7. Mai 2012 in das Rathaus der Stadt Magdeburg gekommen, um den 20-jährigen Geburtstag der Landesvertretung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) zu feiern. Der Leiter der vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Dr. Klaus Holst, die Vertreter der vier großen Mitglieds-kassen, Paul-Friedrich Loose, Hartmut Kopf, Christina Rümpel und Jens Hennicke, würdigten auf der Festveranstaltung die Arbeit der Landesvertretung, die am 15. April 1992 in Magdeburg eröffnet wurde. Zu dieser Zeit vertrat die Landesvertretung 14 Ersatzkassen. Heute sind nach diversen Fusionen sechs Ersatzkassen Mitglied im Verband, die Zahl ihrer Mitglieder in Sachsen-Anhalt beläuft sich auf rund 550.000. Zusammen mit den Familienmitversicherten genießen mehr als 680.000 Menschen bei den Ersatzkassen einen hervorragenden Gesundheitsschutz.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Landesvertretung gehören: die politische Interessenvertretung der Mitglieds-kassen, die Verhandlung und Gestaltung von Verträgen mit Ärzten und anderen Leistungserbringern sowie die Qualitätssicherung in der Pflege. Darüber hinaus übernimmt die Landesvertretung zahlreiche Dienstleistungsaufgaben für ihre Mitglieds-kassen.

„Die Landesvertretung hat dazu beigetragen, dass die medizinische Versorgung der Versicherten heute dem neuesten Stand der medizinischen Forschung entspricht und von hoher Qualität ist“, betonte Dr. Holst, Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt.

Oft haben die Landesvertretung und ihre Mitglieds-kassen auch neue Impulse für die Weiterentwicklung der Versorgung gegeben, wie z. B.

durch integrierte Versorgung „integra“, spezielle DMP-Programme oder die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV).

Dr. Holst plädiert nachhaltig für den Erhalt der solidarischen Krankenversicherung: „Unser Krankenversicherungssystem ist nur erfolgreich, wenn die Grundwerte Solidarität, soziale Gerechtigkeit, Pluralität und Selbstverwaltung nicht von der Politik weiter ausgehöhlt werden. Diese Prinzipien garantieren für Stabilität und geben den Menschen Vertrauen.“

Auf der Festveranstaltung wurde zudem die Fotoausstellung zum vdek-Fotowettbewerb „WIEDER GSESUND?“ aufgegriffen, den der Verband anlässlich seines 100-jährigen Bestehens an deutschen Hoch- und Fachschulen für Fotografie und Design 2011 ausgeschrieben hatte und für den die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder, die Schirmherrschaft übernommen hat.

Aus den rund 360 Einsendungen der jungen Fotodesigner wurde eine Wanderausstellung konzipiert, die am 7. Mai 2012, um 15:00 Uhr im Rahmen eines Festempfangs in den Räumen des Magdeburger Rathauses eröffnet und bis 16. Mai 2012 dort zu sehen sein wird. Anschließend wird sie bis zum April 2013 an vielen prominenten Orten in Deutschland gezeigt werden. Die Fotoausstellung wird unterstützt vom Berliner Tagesspiegel und von „selected views“, Buchpublikation und Internetplattform für professionelle Fotografen.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 25 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet wurde. In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.